

AUT 26.02.2019

Straßenbauamt

Ansprechpartner/in: Simon Gehringer

Durchwahl: 0751/85-2400
 Telefax: 0751/85-77-2400
 E-Mail: simon.gehringer@landkreis-ravensburg.de

Dienstgebäude: Parkstraße 9
 88212 Ravensburg
 Zi. 105

ÖPNV: rundumbus-Linien 1,2,3,5
 Haltestelle "*Gymnasien\\"

Sprechzeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
 nachmittags:
 Mo. - Mi. 13:30 - 15:30 Uhr
 Do. 13:30 - 17:30 Uhr

Aktenzeichen:
 Ihr Schreiben vorn/AZ:

Datum: 26. Februar 2019

Radwegenetzkonzeption - Information zum Radweg L 314 zw. Baienfurt und Bergatreute

Darstellung des Vorgangs:

Im Kreistag am 13. Dezember 2018 kam der Wunsch auf, nähere Informationen über die Priorisierung des Radweges im Zuge der L 314 zwischen Baienfurt und Bergatreute im Rahmen der Radwegenetzkonzeption des Landkreises zu erhalten.

1) Allgemeine Informationen zur Radwegenetzkonzeption

Die Radwegenetzkonzeption des Landkreises wurde in enger Abstimmung mit den Kommunen und weiteren Beteiligten entwickelt. Am 6. Mai 2015 wurde sie durch den Kreistag beschlossen. Sie bewertet die Situation im Bestand und schlägt kreisweit einheitlich Maßnahmen nach objektiven und abgestimmten Kriterien nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGAV) vor. Dies sind die Netzbedeutung, das Potential künftiger Nutzer, die Verkehrssicherheit und die Qualitätsstufe.

Die Radwegenetzkonzeption stellt das Radverkehrsnetz mit den noch vorhandenen Mängeln und Netzlücken dar. Die zur Vervollständigung des Netzes erforderlichen Maßnahmen sind in 9 Kategorien gegliedert und je Kategorie nach Prioritäten gereiht. Ausnahme sind die Planungen, bei denen bereits mit der Planung begonnen wurde. Es bildet somit für Kreismaßnahmen den Handlungsrahmen für Ausbau und Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur für viele Jahre. In der Gesamtschau klaffen vor allem bei Land trotz der „Entschlackung“ der Radwegenetzkonzeption gegenüber dem früheren Radwege-Programm des Kreises die Erwartungen/Wünsche und die Möglichkeiten der Realisierung nach wie vor weit auseinander.

Für das Land stellen die Radwegenetzkonzeptionen der Landkreise eine Wunschliste der Kreise bezüglich Maßnahmen an Bundes- und Landesstraßen dar, an der es sich orientieren kann. Es ist jedoch nicht daran gebunden. Darüber hinaus hat das Land im Nachgang zur kreiseigenen Radwegenetzkonzeption im Jahr 2016 eine eigene landesweite Konzeption für Radwege-Hauptachsen aufgestellt. Dieses nennt sich RadNETZ BW und ist für das Land mittlerweile maßgeblich bei der Auswahl zu planender und zu bauender Radwege geworden. Maßnahmen des RadNETZ BW sind aus Sicht des Landes vorrangig gegenüber den Radwegenetzkonzeptionen der Landkreise.



2) Priorisierung des Radwegs im Zuge der L 314 zw. Baienfurt und Bergatreute im Radwegenetzkonzept des Landkreises

In der Kategorie „**Maßnahmen ohne Priorisierung, da in Planung**“ sind 11 Maßnahmen mit einem grob geschätzten Finanzvolumen von rund 4,7 Mio. € (Stand 2015) gelistet, die nicht mehr priorisiert wurden, da das Land zum damaligen Zeitpunkt bereits mit den Planungen begonnen hatte. Von diesen 11 Maßnahmen sind mittlerweile 6 gebaut, weitere 4 in Planung und eine Planung ruht.

In der Kategorie „**Netzlücke – straßenbegleitende Radwege**“ sind 37 Maßnahmen mit einem grob geschätzten Finanzvolumen von rund 19,3 Mio. € (Stand 2015) gelistet

Die Maßnahme mit der Nr. 550 – L 314 Baienfurt – Bergatreute ist mit 5,7 km Länge und geschätzten Kosten von rund 1,5 Mio. € auf Platz 2 gelistet. Somit hat diese Maßnahme bereits eine sehr hohe Priorisierung erfahren. Der zuvor liegende Radweg Nr. 165 ist teilweise bereits gebaut und damit Hindernis bei einer Priorisierung bezüglich eines Planungsbeginns.

Das Land plant bereits an 2 Maßnahmen, die in der Priorisierung der Radwegenetzkonzeption des Landkreises auf weiter hinten liegenden Plätzen liegen, da diese auf dem RadNETZ BW liegen. Darüber hinaus plant das Land Radwege im Zuge des RadNETZ BW, die nicht in der Radwegenetzkonzeption des Landkreises enthalten sind, da diese z.B. innerhalb der OD Weingarten liegen und die großen Städte eigene Radwegekonzepte erarbeitet haben.

3) Weitere Informationen zu Planungs- und Bauprogrammen des Landes sowie politische Aktivitäten bezüglich des Radweges L 314

Am 10. Oktober 2017 hat Herr MdL Martin Rivoir eine Landtagsanfrage zum Radweg L 314 gestellt und am 6. November 2017 eine Antwort des Verkehrsministeriums hierzu erhalten, in der das Land jedoch keine Aussage zu einem möglichen Planungsbeginn macht.

In der Antwort des Verkehrsministeriums vom 28.11.2018 zum Schreiben des Herrn Minister Lucha vom 8.10.2018 in Sachen Radweg L 314 wird ebenfalls ausgesagt, dass eine Aufnahme der Planung seitens des Regierungspräsidiums auf absehbare Zeit leider nicht möglich ist. Als mögliche alternative Lösung zu einem parallel verlaufenden Radweg wird die Möglichkeit eines Schutzstreifens angesprochen, welche eventuell in Betracht kommen könnte. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verkehrsministerium diese Möglichkeit ggf. sogar im Rahmen eines Pilotversuchs weiter prüfen werde, falls hierzu Interesse der Gemeinden besteht und diese mit dem Verkehrsministerium Kontakt aufnehmen.

Auf Nachfrage bei den betroffenen Gemeinden Baienfurt und Bergatreute ist in den Gemeinderäten noch nicht über die weitere Vorgehensweise abgestimmt worden. Ggf. kann am Sitzungstermin ein aktueller Sachstand berichtet werden.

aufgestellt

Simon Gehringer